

Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	29.04.2025	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 für den Eigenbetrieb Gemeindewerke

Beschlussvorschlag

a) Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetriebs Gemeindewerke Rudersberg für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	in Euro
1.1	Bilanzsumme	13.187.420,51
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	11.690.037,75
	- das Umlaufvermögen	1.497.382,76
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	3.347.887,38
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	262.132,20
	- die Rückstellungen	74.444,37
	- die Verbindlichkeiten	9.502.956,56
1.2	Jahresgewinn	84.059,69
1.2.1	Summe der Erträge	2.103.936,68
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.019.876,99
2	Behandlung des Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00
	b) zur Einstellung in die Rücklagen	0,00
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	84.059,69

3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

Es waren keine Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde eingeplant.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung

Der Jahresabschluss 2023 für die Gemeindewerke Rudersberg gliedert sich in Teilabschlüsse für die Betriebszweige Wasserversorgung, Photovoltaik, Beteiligung am Kommunalwerk Rudersberg, Hallenbad und Blockheizkraftwerk.

Zusammenfassung der handelsrechtlichen Ergebnisse aller Betriebszweige und Mehrjahresentwicklung:

Erfolgs-übersicht	Wasser-versorgung	Photo-voltaik	Beteiligung am Kommunal-werk	BHKW	Hallenbad	Steuerbelastung bzw. Erstattung	Gesamt
Erg 2006	112.838 €	- 495 €	- €	799 €	-102.081 €	- 29.610 €	- 18.549 €
Erg 2007	148.747 €	- 14 €	- €	5.532 €	-101.680 €	- 30.687 €	21.898 €
Erg 2008	114.675 €	- 224 €	- €	1 €	-169.075 €	20.625 €	- 33.998 €
Erg 2009	102.782 €	1.434 €	- €	- 3.720 €	-203.383 €	- €	-102.887 €
Erg 2010	78.315 €	1.133 €	- €	1.051 €	-167.968 €	- €	- 87.469 €
Erg 2011	76.772 €	4.127 €	- €	1.498 €	-157.637 €	- €	- 75.240 €
Erg 2012	76.211 €	15.568 €	- 43.158 €	321 €	-172.031 €	- €	-123.089 €
Erg 2013	106.376 €	4.343 €	- 19.161 €	6.282 €	-179.832 €	- €	- 81.992 €
Erg 2014	80.251 €	13.989 €	- €	436 €	-184.537 €	- €	- 89.861 €
Erg 2015	121.019 €	11.123 €	- €	1.294 €	-178.275 €	- €	- 44.839 €
Erg 2016	130.417 €	12.514 €	- €	3.768 €	-188.688 €	- €	- 41.989 €
Erg 2017	84.282 €	14.305 €	- €	1.675 €	-207.358 €	- €	-107.095 €
Erg 2018	85.628 €	8.432 €	13.755 €	- 921 €	-183.381 €	- €	- 76.487 €
Erg 2019	84.490 €	3.465 €	132.201 €	737 €	-221.783 €	- €	- 889 €
Erg 2020	85.552 €	16.610 €	94.562 €	2.361 €	-206.618 €	- €	- 7.533 €
Erg 2021	218.758 €	4.177 €	33.300 €	2.554 €	-198.583 €	Steuerbelastung seit 2021 in jeweiliger Sparte enthalten	60.207 €
Erg 2022	230.617 €	18.734 €	32.680 €	- 5.129 €	-194.533 €		82.370 €
Erg 2023	188.015 €	8.009 €	109.384 €	-21.526 €	-199.822 €		84.060 €

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA fertig gestellt. Die Zahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs liegen als Anlagen bei. Zusätzlich ergeht noch folgender Lagebericht:

Betriebszweig Wasserversorgung:

Die Wasserversorgungsgebühr hat im Wirtschaftsjahr 2023 netto 2,47 Euro/m³ betragen (gegenüber 2,24 EUR/m³ in 2021 und 2022).

Der monatliche Grundpreis für einen Standard-Hauswasserzähler (Qn 2,5 bzw. neue Bezeichnung: Q 3) betrug in 2023 wie seit 2020 netto 5,50 Euro (zuvor 4 Jahre lang netto 4,50 Euro).

Nachdem die Wasserabgabemenge von 2007 bis 2013 von anfangs rund 500.000 m³ im Grunde kontinuierlich auf rund 462.000 m³ zurückging, ist sie in den zurückliegenden, zunehmend trockenen Jahren auf rund 510.000 m³ in 2018 angestiegen. In 2019 ging der Wert wieder etwas zurück auf rund 498.500 m³, ehe im „1. Corona-Jahr“ 2020 ein neuer Höchstwert mit über 528.000 m³ erreicht wurde. In 2021 wurde eine Menge mit knapp 504.000 m³ verkauft, in 2022 waren es rd. 507.750 m³, in 2023 sank die Menge auf rund 490.000 m³.

	Wasserver- kauf in m³		Wasserver- kauf in m³
2007	500.155	2014	472.702
2008	477.230	2015	479.915
2009	469.705	2016	495.819
2010	475.308	2017	498.871
2011	471.059	2018	510.022
2012	468.880	2019	498.515
2013	461.883	2020	528.574

	Wasserver- kauf in m³
2021	503.952
2022	507.749
2023	490.053

Bei rd. 11.400 Einwohnern entspricht die verbrauchte Wassermenge 2023 in Rudersberg einem Pro-Kopf-Verbrauch von rd. 43,0 m³ im Jahr bzw. rd. 118 Litern am Tag; ein Wert, der – anders als bei der Abwasserbeseitigung mit weit unterdurchschnittlichen Werten – dem durchschnittlichen Wasserverbrauch einer Person in Deutschland (129 Liter/Tag) relativ nahekommt (Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) vom 12.04.2021).

Wasserrförderung (Fern- und Eigenwasser) sowie Wasserverbrauch (incl. rechnerischer Wasserverlust) in den Jahren 2015 bis 2023:

Wasserverbrauch in m³	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
1. Wasserrförderung											
Eigenwasser	188.918	171.611	167.929	176.423	184.585	212.410	213.379	218.487	214.533	Ø	194.253
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	374.072	422.399	439.720	438.057	396.866	398.896	343.030	359.795	344.525		
Zweckverband Menzlesmühle	1.875	1.661	1.728	1.476	1.509	1.334	1.074	1.030	901		
Summe	564.865	595.671	609.377	615.956	582.960	612.640	557.483	579.312	559.959		
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	66,6%	71,2%	72,4%	71,4%	68,3%	65,3%	61,7%	62,3%	61,7%	Ø	66,8%
<i>Eigenwasseranteil somit:</i>	33,4%	28,8%	27,6%	28,6%	31,7%	34,7%	38,3%	37,7%	38,3%	Ø	33,2%
2. Wasserverbrauch											
Verkauf lt. Steueramt	479.915	495.819	498.871	510.022	498.515	528.574	503.952	507.749	490.053	11400	Tages- verbr. rd. 117,8 Liter
Betriebsbedingter Verbrauch											
> Netzspülungen bei Neubau- maßnahmen	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000		
> Wasserwerk-Eigenverbrauch zur - Spülung von Wasserleitungs- Endsträngen (2017 incl. Rohmetz- analyse)	7.500	3.500	8.500	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000		
- Behälterreinigung	3.500	3.500	3.500	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000		
> Überlauf in Wasserbehältern (insb. bei teilw. Ausfall Fernüber- wachung)	6.000	0	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		
Wasserverlust; ungezählter Wasserverbrauch											
> für Kanalreinigung	700	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500		
> für Straßenreinigung sowie Instandhaltung Pflaster an Orts- durchfahrt	100	100	100	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000		
> für Kanal-Dichtigkeitsprüfungen	600	200	500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		
> durch Feuerwehr	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000		rd.
> bei Rohrbrüchen / Wasserverluste im Netz	56.550	84.552	83.406	82.934	63.945	63.566	33.031	51.063	49.406	Ø	63.161
Summe	564.865	595.671	609.377	615.956	582.960	612.640	557.483	579.312	559.959		
rechnerischer Wasserverlust:	10,0%	14,2%	13,7%	13,5%	11,0%	10,4%	5,9%	8,8%	8,8%	Ø	10,7%
Anzahl Rohrbrüche	14	24	23	36	22	25	17	23	36	Ø	24
Probe:	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
"Eigenverbrauch":	28.400	15.300	27.100	23.000	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	Ø	21.811

Zum rechnerischen Wasserverlust:

Mit 36 Rohrbrüchen lag man in 2023 deutlich über dem mehrjährigen Durchschnitt seit 2015.

Der rechnerische Wasserverlust 2023 betrug - wenn man wie in den Vorjahren einen „Eigenverbrauch“ mit 20.500 m³ einrechnet - rund 49.400 m³ und damit rd. 9 % - ein guter rechnerischer Wert im interkommunalen Vergleich.

Zur Eigenwasserförderung (Basis für Festsetzung Wasserentnahmeentgelt):

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Entnahmestelle		Wassermenge in m³								
Tiefbrunnen	Asperglen	22.623	23.158	24.310	22.994	22.523	23.348	21.613	16.361	26.423
Steinhäu(s)lesquelle (früher auch als Renzenbühlquelle bezeichnet)	Steinenberg	18.592	22.871	12.011	16.652	15.611	12.850	13.973	14.930	17.003
Trogklingenquellen I bis IV	Steinenberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berghäuslesquelle (früher auch als Mannenbergquelle bezeichnet)	Mannenberg	16.320	12.054	11.887	11.461	17.962	14.929	13.999	12.687	7.147
Holzwarthen- und Zumhofquelle	Zumhof	11.605	12.210	13.189	10.986	12.680	16.357	18.394	21.024	16.555
Tiefbrunnen	Rudersberg	39.280	27.139	29.733	56.303	51.009	75.531	63.609	70.959	60.548
Steinbachquelle	Steinbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riegelshaldenquelle und Häglesquelle	Lindental	2.097	2.695	3.301	4.786	4.862	4.470	4.065	5.913	5.778
Schelmenhau- und Brunnenhauquelle	Asperglen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Untere Klaffenbachquelle	Klaffenbach	7.429	7.297	8.800	8.493	9.597	9.280	9.988	9.476	9.355
Mittelberg-Quellen (Jux- und Weberriedquellen)	Oberndorf	70.972	64.187	64.698	44.748	50.341	55.645	67.738	67.137	71.724
		188.918	171.611	167.929	176.423	184.585	212.410	213.379	218.487	214.533
Mittelwert 2015 bis 2023:	194.253	d.h. Erg. 2023 mit rund 214.500 m³ liegt deutlich über Mittelwert der letzten 9 Jahre								
ein Sekundenliter entspricht										
ca. 31.500 m³		6,0 l/s	5,4 l/s	5,3 l/s	5,6 l/s	5,9 l/s	6,74 l/s	6,77 l/s	6,94 l/s	6,81 l/s

Mit 214.533 m³ in 2023 wurde im 4. Jahr in Folge eine gute Eigenwassernutzung realisiert, siehe auch Mehrjahresentwicklung auf der Folgeseite.

Nachrichtlich / Ausblick:

- Die Eigenwassermenge aus der Steinbachquelle ist in o.a. Tabelle nicht aufgeführt. Hierfür ist wg. „Geringfügigkeit“ (< 4.000 m³/Jahr) kein „Wasserpennig“ (Wasserentnahmeentgelt) zu bezahlen.
- Mit dem im Herbst 2024 mit Fördermitteln des Landes in Betrieb genommenen, gemeinsam mit der Gemeinde Berglen errichteten „Wasserwerk Süd“ in Asperglen können weitere Eigenwassermengen aus dem Tiefbrunnen Asperglen sowie aus den beiden Quellen (Brunnenhau und Schelmenhau) genutzt werden (und dazuhin ebenfalls Eigenwassermengen der Gemeinde Berglen).
- Mit dem projektierten „Wasserwerk Nord“ in Rudersberg - Förderantrag wurde zum 01.10.2024 gestellt - sollen weitere Eigenwassermengen aus dem Tiefbrunnen Rudersberg sowie aus versch. Quellen (Jux, Weberried, Holzwarthen, Zumhof, Berghäusles) genutzt werden.

- Die Trogklingenquellen (Steinenberg) sollen ebenfalls wieder nutzbar gemacht werden; ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss muss noch gefasst werden. Dazu müssen bei entsprechender Beschlusslage Leitungen erneuert und das Wasser aufbereitet werden.

Zur Eigenwasser-Quote:

Wasserverbrauch in m ³	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wasserförderung								
Eigenwasser	190.352	214.289	217.502	166.805	161.555	174.239	185.382	188.918
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	359.546	317.105	308.721	365.678	365.474	357.523	367.028	374.072
Zweckverband Menzlesmühle	1.491	1.416	1.339	1.685	1.711	1.628	1.670	1.875
Summe	551.389	532.810	527.562	534.168	528.740	533.390	554.080	564.865
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	65,5%	59,8%	58,8%	68,8%	69,4%	67,3%	66,5%	66,6%
Eigenwasseranteil somit:	34,5%	40,2%	41,2%	31,2%	30,6%	32,7%	33,5%	33,4%

Wasserverbrauch in m ³	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø
Wasserförderung									
Eigenwasser	171.611	167.929	176.423	184.585	212.410	213.379	218.487	214.533	
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	422.399	439.720	438.057	396.866	398.896	343.030	359.795	344.525	
Zweckverband Menzlesmühle	1.661	1.728	1.476	1.509	1.334	1.074	1.030	901	
Summe	595.671	609.377	615.956	582.960	612.640	557.483	579.312	559.959	
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	71,2%	72,4%	71,4%	68,3%	65,3%	61,7%	62,3%	61,7%	
Eigenwasseranteil somit:	28,8%	27,6%	28,6%	31,7%	34,7%	38,3%	37,7%	38,3%	bis zurück nach 2008

Betrug die Eigenwasserquote in den Jahren 2009 und 2010 noch etwas über 40 %, so hatte sie sich bis 2015 bei rd. einem Drittel eingependelt. In den Jahren 2016 bis 2018 ist die Quote – unter anderem auch aufgrund der höheren Wasserabgabe an die Verbraucher und die damit verbundene höhere Wasserbezugsmenge vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf – auf rund 28 % gesunken. In 2019 wurde die Marke von 30 % wieder übertroffen, in 2020 wurden knapp 35 % erreicht, seit 2021 beträgt die Quote rd. 38 %.

In den Gemeinderatsvorlagen zu den Jahresabschlüssen der letzten Jahre führte die Verwaltung aus:

Die aktuelle (klimatische) Entwicklung zeigt, dass sowohl unsere Fernwasser- als auch unsere Eigenwasserversorgung wichtige Bestandteile unserer Versorgung sind. Jeder „Tropfen“ für sich wird wertvoller. Sollte dieser Prozess anhalten, ist es umso wichtiger, alle Ressourcen möglichst optimal zu nutzen. Insoweit kommt beabsichtigten Investitionen der Gemeinde eine große Bedeutung bei.

Aktueller Stand:

1. Bau „Wasserwerk Süd“ beim Hochbehälter Asperglen in Kooperation mit der Gemeinde Berglen (siehe GR-Beschluss vom 28.07.2020, Vorlage 2079/2020). Anlage wurde im September 2024 in Betrieb genommen. Im Frühjahr/Frühsummer 2025 soll eine „offizielle Einweihung“ erfolgen.
2. Bau „Wasserwerk Nord“ am Hochbehälter Mittelberg mit höherer Nutzung des Eigenwassers (siehe GR-Beschluss vom 14.05.2024, Vorlage 235/2024). Förderantrag wurde - wie schon erwähnt - fristgerecht zum 01.10.2024 gestellt. Die „normale“ Förderquote liegt bei 41,4 %; aufgrund der starken Betroffenheit / Starkregenereignis wurde eine Förderung mit 80 % beantragt.
3. Anschluss der Trogklingenquellen in Steinenberg mit entsprechender Wasseraufbereitung: Durchführung in Abstimmung mit aktuell bevorstehenden Maßnahmen des Zweckverbands Wasserversorgung Berglen-Wieslauf. Maßnahme ist derzeit noch in der Vorplanung, ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss muss noch gefasst werden

Zum Jahresergebnis der Wasserversorgung in 2023 selbst:

Der laufende Geschäftsbetrieb hat nach Abführung der Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt der Gemeinde einen Gewinn nach Steuern mit 188.015,29 Euro erwirtschaftet (Planansatz: 132.500 Euro).

Im Erfolgsplan haben sich gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2023 folgende Abweichungen ergeben:

Ertragsseite im Detail:

Plan 2023	Erg 2023	Planvergleich	Beschreibung Wasserversorgung
-4.150	-4.142,15	-7,85	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
-1.498.500	-1.456.894,90	-41.605,10	Wasserversorgungsgebühren
-15.000	-5.961,69	-9.038,31	sonstige ö.-r. Einnahmen (insb. Erstattungen von Erschließungsträger)
-3.600	-3.600,00	0,00	Mieten
0	-26.956,57	26.956,57	Erstattungen Strompreisbremse
-1.400	-2.663,27	1.263,27	pr.-r. Erträge aus Verkauf u.ä.
0	-10.223,23	10.223,23	Erstattungen von Gemeinde Rudersberg für Leistungen der Wassermeister (z.B. Friedhöfe, Brunnen...)
-145.000	-144.799,19	-200,81	Erstattungen von Gemeinde Berglen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung (seit 01.01.2022)
-68.000	-88.733,14	20.733,14	Erstattungen von Zweckverbänden (insb. Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf)
-38.000	-51.197,65	13.197,65	Zinserträge aus interner Kassenkreditverzinsung sowie aus Geldanlagen
-30.000	-42.161,15	12.161,15	Aktivierte Eigenleistungen
-1.803.650	-1.837.332,94	33.682,94	Summe Erträge

Anmerkungen zur Ertragsseite:

Unter dem Strich wurde der Einnahme-Ansatz um knapp 33.700 EUR übertroffen.

Aufwandsseite im Detail:

Plan 2023	Erg 2023	Planvergleich	Beschreibung Wasserversorgung
386.000	342.440,05	-43.559,95	Personalaufwendungen
10.000	8.890,39	-1.109,61	Unterhaltung der Gewinnungsanlagen
118.000	137.174,01	19.174,01	Unterhaltung der Verteileranlagen
20.000	15.345,74	-4.654,26	Unterhaltung der Speicher- und Pumpwerke
5.000	4.882,41	-117,59	Unterh. des bewegl. Vermögens
55.000	65.077,81	10.077,81	Bewirtschaftung der baulichen Anlagen
10.000	11.912,32	1.912,32	Haltung von Fahrzeugen
2.000	2.628,60	628,60	Dienst- und Schutzkleidung
5.000	307,00	-4.693,00	Aus- und Fortbildung, Umschulung
16.000	13.251,13	-2.748,87	Wasseruntersuchungen
20.000	26.948,96	6.948,96	Aufwand für Wasserzähler
422.750	346.173,58	-76.576,42	Wasserbezug von ZV Berglen-Wieslauf
2.500	1.373,90	-1.126,10	Wasserbezug von ZV Menzlesmühle
110.000	141.046,00	31.046,00	Konzessionsabgabe an Gemeinde Rudersberg
22.000	21.453,30	-546,70	Wasserentnahmeentgelt
10.000	14.356,11	4.356,11	Geschäftsaufwendungen
11.000	3.065,10	-7.934,90	Geschäftsaufwendungen Berglen und Rudersberg
14.500	65.579,00	51.079,00	Ertragssteuern an Finanzamt
12.000	10.185,39	-1.814,61	Versicherungen
110.000	110.524,61	524,61	Erstattungen an Gemeinde Rudersberg (Verwaltungskosten)
7.000	5.925,11	-1.074,89	Kosten an Rechenzentrum Komm.One
2.500	2.476,65	-23,35	Zinsaufwand an Gemeinden für Trägerdarlehen
0	0,00	0,00	Kassenkreditzinsen
57.900	59.575,51	1.675,51	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
0	12.000,00	12.000,00	Abschlussgebühr Bausparvertrag
242.000	226.724,97	-15.275,03	Abschreibungen
1.671.150	1.649.317,65	-21.832,35	Summe Aufwendungen

Anmerkungen zur Aufwandsseite:

Unter dem Strich wurde der Ausgabe-Ansatz um gut 21.800 EUR unterschritten.

Einzel-Erläuterungen:

- Die Personalaufwendungen blieben um mehr als 43.500 EUR unter dem Planansatz, siehe auch Erläuterungen anlässlich Wirtschaftsplan-Einbringung 2024.
- Bei den Stromkosten wurde der Ansatz um rd. 10.000 EUR überzogen, siehe Erstattungen vom Bund aus Strompreisbremse mit knapp 27.000 EUR.
- Die Mittel für Unterhaltungsaufwendungen der Versorgungsanlagen wurden insgesamt um rund 13.300 EUR überzogen, siehe hohe Anzahl an Rohrbrüchen (siehe Tabelle auf Seite 4).
- Mit rund 76.600 EUR lagen die Umlagezahlungen an den Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf deutlich unter dem Planansatz. Begründung:
 - Zum einen blieb die Rudersberger Wasserabnahmemenge 2023 mit rd. 344.500 m³ um rund 25.500 m³ hinter den Erwartungen (370.000 m³) zurück.
 - Zum anderen fielen auch beim Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf in 2023 Minderaufwendungen an (insbesondere bei den Abschreibungen sowie aus Abrechnungen mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung), wovon die Ver-

bandsmitglieder - darunter auch die Gemeinde Rudersberg - kostenmäßig profitierten.

- e) Die Abschreibungen blieben in 2023 um gut 15.000 EUR hinter den Planzahlen zurück.
- f) Für den Abschluss eines Bausparvertrages (Zinssatz mit 3,45 % / 1,49 % auf eine Laufzeit von insg. knapp 30 Jahren konnte gesichert werden) wurde eine Gebühr mit 12.000 EUR fällig.
- g) Zur Konzessionsabgabe an die Gemeinde: Insb. die höheren Erträge sowie die niedrigeren Aufwendungen ließen es zu, dass die maximal mögliche Konzessionsabgabe mit gut 141.000 EUR (+ 31.000 EUR ggü Planansatz) an die Gemeinde (Kernhaushalt) ausgeschüttet werden konnte.
- h) Bei allen anderen Positionen auf der Aufwandsseite fielen zusammengefasst geringe Minderaufwendungen mit rd. 4.000 EUR an.
- i) Durch den höheren Gewinn im gesamten Eigenbetrieb entfiel auch auf die Sparte Wasserversorgung eine höhere Steuerlast: Da Vorjahresverluste aufgebraucht sind, müssen Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Soli-Zuschlag an das Finanzamt abgeführt werden (+ 51.000 EUR gegenüber Planansatz).

Zusammenfassung Wasserversorgung:

Der erzielte Gewinn 2023 im Bereich der Wasserversorgung beträgt nach Abzug der Konzessionsabgabe und nach Abzug der Ertragssteuern 188.015,29 EUR - und liegt damit unter über den Vorjahresergebnissen mit 230.616,67 EUR bzw. 218.757,58 EUR.

Betriebszweig Photovoltaik-Anlagen:

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Plan 2023	Erg 2023	Planvergleich	Beschreibung Photovoltaikanlagen
-58.000	-54.655,21	3.344,79	Erträge aus Verkauf
-3.250	-3.458,17	-208,17	Erträge aus eigenverbrauchtem Strom u.a.
-61.250	-58.113,38	3.136,62	Summe Erträge
8.000	1.254,40	-6.745,60	Unterhaltung PV-Anlagen
3.450	3.463,46	13,46	Miete inkl. Nebenkosten und Pachten
1.800	1.892,23	92,23	Gesch.- und Betriebsaufwand
0	1.900,00	1.900,00	Ertragssteuern an Finanzamt
1.750	1.288,87	-461,13	Versicherungen
5.500	5.627,53	127,53	Erstattungen an Gemeinde Rudersberg (Verwaltungskosten)
850	340,12	-509,88	Zinsaufwand aus interner Kassenkreditverzinsung
5.050	5.007,06	-42,94	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
29.350	29.330,72	-19,28	Abschreibungen
55.750	50.104,39	-5.645,61	Summe Aufwendungen

Im Bereich der Photovoltaikanlagen wurde mit einem Gewinn von 5.500 EUR geplant. Tatsächlich lagen die Erlöse aus der Stromeinspeisung um rund 3.100 EUR unter den Planzahlen. Die Aufwendungen lagen um rund 5.600 EUR unter den Planzahlen. Unter dem Strich wurde - nach Steuern - ein Überschuss mit gut 8.000 EUR erzielt.

Die erzeugten Strommengen der verschiedenen PV-Anlagen haben sich wie folgt entwickelt:

a) Stromeinspeisung der 27,0-Kilowattpeak-Anlage auf dem Schulzentrum Rudersberg:

2006:	27.086 kWh	1.003 kWh / KWp
2007:	27.063 kWh	1.002 kWh / KWp
2008:	26.305 kWh	974 kWh / KWp
2009:	25.178 kWh	933 kWh / KWp
2010:	21.845 kWh	809 kWh / KWp
2011:	26.323 kWh	975 kWh / KWp
2012:	25.036 kWh	927 kWh / KWp
2013:	21.037 kWh	779 kWh / KWp
2014:	23.014 kWh	852 kWh / KWp
2015:	24.753 kWh	917 kWh / KWp
2016:	22.859 kWh	847 kWh / KWp
2017:	21.654 kWh	802 kWh / KWp
2018:	20.637 kWh	764 kWh / KWp (Reinigung im April 2018; anschl. relativ lange Ausfallzeiten; Austausch von Wechselrichtern in 2019)
2019:	19.959 kWh	739 kWh / KWp
2020:	25.512 kWh	945 kWh / KWp
2021:	22.395 kWh	829 kWh / KWp (Reinigung im Herbst 2021)
2022:	25.263 kWh	936 kWh / KWp
2023:	21.805 kWh	807 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 54,53 Cent/kWh).

b) Stromeinspeisung der 15,4-Kilowattpeak-Anlage auf dem Rathaus:

2009:	16.330 kWh	1.060 kWh / KWp
2010:	14.297 kWh	928 kWh / KWp
2011:	18.087 kWh	1.174 kWh / KWp
2012:	16.861 kWh	1.095 kWh / KWp
2013:	13.980 kWh	908 kWh / KWp
2014:	15.477 kWh	1.005 kWh / KWp
2015:	15.620 kWh	1.014 kWh / KWp
2016:	14.606 kWh	948 kWh / KWp
2017:	15.170 kWh	985 kWh / KWp
2018:	17.244 kWh	1.120 kWh / KWp (Reinigung im April 2018)
2019:	17.215 kWh	1.118 kWh / KWp
2020:	17.782 kWh	1.155 kWh / KWp
2021:	15.890 kWh	1.032 kWh / KWp
2022:	17.654 kWh	1.146 kWh / KWp
2023:	15.335 kWh	996 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 46,75 Cent/kWh).

c) Stromeinspeisung der 145,23-Kilowattpeak-Anlage auf dem Bauhof:

2012:	133.822 kWh	921 kWh / KWp
2013:	124.745 kWh	859 kWh / KWp
2014:	138.941 kWh	957 kWh / KWp
2015:	136.858 kWh	942 kWh / KWp
2016:	129.363 kWh	891 kWh / KWp
2017:	133.297 kWh	918 kWh / KWp
2018:	135.675 kWh	934 kWh / KWp
2019:	136.731 kWh	941 kWh / KWp
2020:	143.187 kWh	986 kWh / KWp
2021:	128.631 kWh	886 kWh / KWp (Reinigung im Herbst 2021)
2022:	149.710 kWh	1.031 kWh / KWp
2023:	129.823 kWh	894 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 23,09 Cent/kWh).

Im Gegensatz zu den 3 eben genannten Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums Rundersberg, des Rathauses und des Bauhofes speisen die beiden Anlagen auf den Dächern der Grundschulen Schlechtbach und Steinenberg den erzeugten Strom nicht vollständig ein, sondern versorgen zuerst die angeschlossenen Schulen bzw. Kindergärten. Der Überschuss wird dann eingespeist.

d) Stromerzeugung der 27,36-Kilowattpeak-Anlage (Grundschule Steinenberg, Lenzweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	Erzeugung gesamt
2013:	15.819 kWh	6.200 kWh	805 kWh / KWp
2014:	13.055 kWh	10.283 kWh	853 kWh / KWp
2015:	12.832 kWh	10.175 kWh	841 kWh / KWp
2016:	10.244 kWh	12.269 kWh	823 kWh / KWp
2017:	11.421 kWh	11.201 kWh	827 kWh / KWp
2018:	11.385 kWh	11.919 kWh	852 kWh / KWp
2019:	10.635 kWh	12.285 kWh	838 kWh / KWp

2020:	12.520 kWh	10.603 kWh	845 kWh / KWp
2021:	9.560 kWh	11.645 kWh	775 kWh / KWp (Reinigung im Herbst 2021)
2022:	10.820 kWh	13.628 kWh	894 kWh / KWp
2023:	9.750 kWh	12.600 kWh	817 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,76 Cent/kWh).

e) Stromerzeugung der 32,4-Kilowattpeak-Anlage (Grundschule Schlechtbach, Pappelweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	Erzeugung gesamt
2013:	20.979 kWh	7.500 kWh	879 kWh / KWp
2014:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2015:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2016:	ca. 22.000 kWh	9.000 kWh	ca. 957 kWh / KWp
2017:	21.683 kWh	7.575 kWh	903 kWh / KWp
2018:	25.348 kWh	7.761 kWh	1.022 kWh / KWp
2019:	23.953 kWh	7.949 kWh	985 kWh / KWp
2020:	25.336 kWh	7.567 kWh	1.015 kWh / KWp
2021:	21.543 kWh	8.243 kWh	919 kWh / KWp
2022:	24.958 kWh	7.287 kWh	995 kWh / KWp
2023:	22.054 kWh	6.080 kWh	868 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,71 Cent/kWh).

Betriebszweig Beteiligung am Kommunalwerk:

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Plan 2023	Erg 2023	Planvergleich	Beschreibung Kommunalwerk Rudersberg
-37.200	-40.776,24	-3.576,24	Zinsertrag für gewährte Gesellschafterdarlehen
-110.000	-121.284,63	-11.284,63	Gewinnausschüttung an Gemeinde
-147.200	-162.060,87	-14.860,87	Summe Erträge
12.000	25.974,00	13.974,00	Kapitalertragssteuer an Finanzamt
7.600	7.994,34	394,34	Erstattungen an Gemeinde Rudersberg (Verwaltungskosten)
1.100	1.107,60	7,60	Zinsaufwendungen an Gemeinde für Trägerdarlehen
0	3.130,71	3.130,71	Zinsaufwand aus interner Kassenkreditverzinsung
14.500	14.470,36	-29,64	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
35.200	52.677,01	17.477,01	Summe Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2023 war eine Ausschüttung vom Kommunalwerk an den Eigenbetrieb mit 110.000 EUR verplant (aus dem Ergebnis 2022). Tatsächlich wurden knapp 11.300 EUR mehr an die Gemeinde ausgeschüttet.

nachrichtlich: Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG wurde im Büttel am 03.08.2023 veröffentlicht.

Durch den höheren Gewinn im gesamten Eigenbetrieb bzw. durch die aufgezeigten Verlustvorträge bzw. durch die höhere Gewinnausschüttung entfiel auch auf die Sparte „Beteiligung am Kommunalwerk“ eine beträchtliche Steuerlast. Wegen der Körpersteuerbelastung in Höhe von knapp 26.000 EUR wurde der geplante Gewinn (112.000 EUR) im Rechnungsergebnis 2023 um rd. 2.600 EUR unterschritten.

Betriebszweig Blockheizkraftwerk (BHKW):

Wie bekannt, erlitt das BHKW im Herbst 2022 einen Totalschaden (Motor). Das Ergebnis 2023 weist in dieser Sparte einen Verlust aus mit 21.526,15 EUR, davon Restabschreibungen mit 20.332,00 EUR sowie 1.194,15 EUR Vorsteuerberichtigung aus den Anschaffungskosten seinerzeit.

Betriebszweig Hallenbad:

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Plan 2023	Erg 2023	Planvergleich	Beschreibung Hallenbad
-5.000	-9.875,53	-4.875,53	Eintrittseinnahmen Kartenverkauf
-15.000	-27.327,10	-12.327,10	Eintrittseinnahmen Schulschwimmen
0	-6.552,07	-6.552,07	Einnahmen aus Schwimmkursen
-4.000	-2.674,79	1.325,21	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
-24.000	-46.429,49	-22.429,49	Summe Erträge
62.000	57.819,86	-4.180,14	Personalausgaben
25.000	22.291,35	-2.708,65	Unterhaltungsaufwendungen
1.500	1.051,41	-448,59	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen
40.000	41.646,09	1.646,09	Stromkosten
25.000	8.219,66	-16.780,34	Heizungskosten
12.000	9.399,70	-2.600,30	Aufw. (Ab-)Wasser
4.000	3.322,49	-677,51	Aufw. Gebäudereinigung
1.200	1.902,81	702,81	Versicherungen
5.000	6.907,46	1.907,46	weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwand
9.200	9.384,38	184,38	Erstattungen an Gemeinde Rudersberg (Verwaltungskosten)
36.000	30.672,16	-5.327,84	Zinsaufwand aus interner Kassenkreditverzinsung
12.100	12.160,95	60,95	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
41.000	41.473,47	473,47	Abschreibungen
274.000	246.251,79	-27.748,21	Summe Aufwendungen

Das Hallenbad schließt in 2023 mit einem Verlust von rund 199.800 EUR und damit deutlich besser als geplant ab (Planansatz 2023: Verlust mit 250.000 EUR). Höhere Erträge sowie niedrigere Aufwendungen führen zu dem besseren Ergebnis. Die einzelnen Veränderungen gehen aus o.a. Tabelle hervor.

Vermögensplan (alle Betriebszweige):

a) Einnahmen-Seite:

Eigenbetrieb Gemeindewerke	Plan 2023	Ergebnis 2023
Landeszuwendung fürs Wasserwerk Süd beim HB Asperglen	- 400.000,00 €	- 200.000,00 €
Zuweisungen von Erschließungsbeteiligten	- 110.000,00 €	- €
Wasserversorgungsbeiträge	- 55.000,00 €	- 35.882,66 €
Landeszuweisung für Hubboden Hallenbad	- 108.000,00 €	- €
Abschreibungen Wasser	- 242.000,00 €	- 226.724,97 €
Abschreibungen Hallenbad	- 41.000,00 €	- 41.473,47 €
Abschreibungen Photovoltaikanlagen	- 29.350,00 €	- 29.330,72 €
Abschreibungen bzw. Anlagenabgang BHKW	- 10.150,00 €	- 20.332,00 €
Jahresüberschuss 2023	- €	- 84.059,69 €
Umschuldung	- €	-2.518.852,00 €
Kreditermächtigung 2023	-2.237.200,00 €	
Aufnahme aus Kreditermächtigung 2022	- €	-1.500.000,00 €
Aufnahme aus Kreditermächtigung 2023	- €	-1.500.000,00 €
Finanzierungsüberhang zum 31.12.2023	- €	337.409,80 €
Darlehensrückfluss von Kommunalwerk GmbH & Co. KG	- 135.300,00 €	- 135.270,00 €
Mittelherkunft Eigenbetrieb in 2023	-3.368.000,00 €	-5.954.515,71 €

Anmerkungen zur Einnahmen-Seite:

Vom bewilligten Zuschuss fürs „Wasserwerk Süd“ in Asperglen wurden 200.000 EUR in 2023 abgerufen, der Rest wurde neu in 2024/2025 verplant.

Da die Erschließung des Gebiets „Mittelfeld“ in 2023 nicht finalisiert werden konnte, wurden sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgaben-Seite jeweils 110.000 EUR nicht beansprucht.

Wasserversorgungsbeiträge wurden in 2023 veranlagt für Grundstücke im Gebiet Fuchshau VII sowie für ein Grundstück in Oberndorf.

Zuschüsse für einen neuen (Hub)Boden im Hallenbad wurden auch in 2023 nicht bewilligt.

Die Abschreibungen wurden unter dem Strich (Summe aller Betriebszweige) nahezu planmäßig erwirtschaftet, siehe auch Positionen im Erfolgsplan im ersten Teil der Sitzungsvorlage.

Für ein Darlehen in Höhe von rd. 2,519 Mio. EUR, dessen Zinsbindung am 31.12.2023 auslief, konnte bereits im Oktober 2021 für die Zeit bis 31.12.2032 ein Zinssatz mit 0,64 % gesichert werden („forward-Absicherung“). Zum 31.12.2023 erfolgte die Umschuldung, siehe gleichermaßen Einnahmen- und Ausgaben-Seite.

In 2023 wurden - entsprechend der Beschlusslage im Gemeinderat - im Eigenbetrieb Kredite aus den Kreditermächtigungen 2022 und 2023 mit insgesamt 3,0 Mio. EUR bei der Bausparkasse LBS aufgenommen.

Bis 2037/2038 erfolgt keine Tilgung. Mit der „ersparten Tilgung“ wird ein Bausparvertrag bedient. Jährlich werden rd.95.000 EUR bis zum Jahr 2037/2038 angespart. In 2037/2038 wird dieser angesparte Betrag dann vollständig zur Tilgung eingesetzt und die Restkredite werden bis 2050/2051 vollends final zu Ende getilgt.

Entsprechend der Beschlusslage im Gemeinderat und im Aufsichtsrat der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG wurde in 2023 Gesellschafterdarlehen mit 135.270 EUR an den Eigenbetrieb Gemeindewerke zurückgezahlt - und dafür Eigenkapital in identischer Höhe ins Kommunalwerk eingelegt.

Auf 31.12.2023 war ein Finanzierungsüberhang mit rund 337.400 EUR vorhanden.

b) Ausgaben-Seite:

b1) Wasserversorgung:

Investitionen in Wasserversorgung	Plan 2023	Ergebnis 2023
HB Asperglen und Wasserwerk Süd (Geb)	50.000,00 €	799.692,16 €
HB Asperglen und Wasserwerk Süd (Technik)	300.000,00 €	262.218,42 €
Füll-/Falleitung HB Asp Richtung Weilerbach	- €	204.656,59 €
Fernwasserleitung HB Asp Richtung ZV BW	- €	13.512,46 €
Hochbehälter Wengert Schlechtbach	- €	120.767,41 €
Hochbehälter Mittelberg	- €	66.613,24 €
Pumpwerk Schafhaus	- €	5.252,52 €
Hochbehälter Wengert Schlechtbach	- €	13.103,32 €
Hochbehälter Berghäusle	- €	8.320,30 €
Hochbehälter Köpfler Zumhof	- €	18.138,44 €
Wasserwerk Nord bei HB Mittelberg	25.000,00 €	- €
Niederzonenbehälter Steinenberg	20.000,00 €	- €
Hochzonenbehälter Steinenberg	35.000,00 €	- €
Hochbehälter Köpfler Zumhof	30.000,00 €	- €
weit Maßn. Hochbehälter + Quellen	25.000,00 €	- €
Allgemeines / Hausanschlüsse	10.000,00 €	- €
Hochbehälter Haube Mannenberg	470.000,00 €	8.156,70 €
WL Hohe Straße Asperglen	95.000,00 €	62.095,83 €
WL Ortsdurchfahrt Asperglen	- €	101.408,67 €
WL Bronnwiesenweg	- €	40.157,78 €
WL Schorndorfer Str/Veilchenweg/Fliederweg	- €	33.746,91 €
WL Michelauer Straße, Steinenberg	- €	2.431,82 €
WL Marktplatz	- €	2.100,00 €
WL Schillerstraße/Mörkeweg	450.000,00 €	193.585,03 €
WL Waldenstein	- €	38.755,63 €
WL BG Tannbachstraße Ost	20.000,00 €	- €
WL Bahnhofstraße	5.000,00 €	- €
WL Rosenstraße, Steinenberg	250.000,00 €	- €
WL Sommerhalde, Steinenberg	150.000,00 €	- €
WL Fuchshau VII	15.000,00 €	- €
WL Birkenbergweg Klaffenbach	10.000,00 €	- €
WL Wengertweg, Schlechtbach	25.000,00 €	- €
WL Jungholzweg	10.000,00 €	- €
WL Steinhaldenweg	10.000,00 €	- €
WL Sondergebiet Michelau > bei Durchführung Finanzierung über Erschließungsträger	110.000,00 €	- €
Erwerb von 2 Notstromaggregaten	150.000,00 €	- €
Austausch von Pumpen (Energieeffizienz)	20.000,00 €	- €
Erwerb von Fahrzeugen	25.000,00 €	- €
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.000,00 €	- €
Erwerb von 2 Luftentfeuchtern in Hochbehältern		2.600,00 €
Prozessleitsystem Steuerzentrale		10.164,64 €
Zwischensumme Invest. Wasserversorgung	2.350.000,00 €	2.007.477,87 €

Anmerkungen zu den Investitionen im Bereich der Wasserversorgung:

Insgesamt sind in 2023 für Investitionen im Bereich Wasserversorgung rd. 2,007 Mio. EUR abgeflossen - und damit summarisch etwas mehr als 85 % der im Wirtschaftsplan 2023 bereit gestellten Mittel mit 2,35 Mio. EUR.

Für verschiedene Maßnahmen, für die in 2023 Mittel abflossen (z.B. Hochbehälter Asperglen mit Wasserwerk Süd und Leitungsbau, Kammersanierungen Hochbehälter Wengert in Schlechtbach sowie Mittelberg in Rudersberg, Erneuerung EMSR-Technik in verschiedenen Wasserhochbehältern, Erneuerung von Wasserleitungen in der Ortsdurchfahrt Asperglen oder auch im Bronnwiesenweg) waren in Vorjahren entsprechende Planansätze bereit gestellt gewesen.

Etliche in 2023 nicht in Anspruch genommene Mittel wurden neu im Wirtschaftsplan 2024 veranschlagt.

Im Fall der Maßnahme mit dem Arbeitstitel „Teilerneuerung Wasserleitung Waldenstein“ konnten Mehraufwendungen in 2023 durch Minderausgaben an anderer Stelle gedeckt werden.

b2) Investitionen Eigenbetrieb Gemeindewerke gesamt:

Eigenbetrieb Gemeindewerke	Plan 2023	Ergebnis 2023
Übertrag von voriger Tabelle = Investitionen in Wasserversorgung	2.350.000,00 €	2.007.477,87 €
Erneuerung (Hub)Boden Hallenbad Schulzentrum	200.000,00 €	- €
Teil-Erneuerung Mess- u. Regeltechnik Hallenbad	- €	8.569,00 €
Installation weiterer Photovoltaik-Anlagen	200.000,00 €	- €
Besparung Bausparverträge bis etwa 2035; dann Verwendung Ansparguthaben zur Sondertilgung	48.700,00 €	60.273,52 €
Darlehensgewährung an Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG bis 30.09.2025	- €	700.000,00 €
Eigenkapitalgewährung an Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG	135.300,00 €	135.270,00 €
Tilgung am Kreditmarkt	292.300,00 €	292.299,31 €
Tilgung an Gemeinde	137.550,00 €	137.542,20 €
Tilgung / Umschuldung	- €	2.518.852,00 €
Auflösung Ertragszuschüsse	4.150,00 €	4.142,15 €
Finanzierungslücke zum 01.01.2023	- €	90.089,66 €
Mittelverwendung Eigenbetrieb in 2023	3.368.000,00 €	5.954.515,71 €

Anmerkungen zur Ausgaben-Seite:

Die Mittel für einen neuen (Hub)Boden im Hallenbad wurden in 2023 nicht in Anspruch genommen und neu im Wirtschaftsplan 2024 und 2025 verplant.

Die Installation neuer PV-Anlagen nahm erst in 2024 wieder Fahrt auf, siehe aktuelle Beschlusslage im Gemeinderat.

Für die Besparung von Bausparverträgen wurden rund 60.300 EUR ausbezahlt. Hintergrund: Wie bereits erläutert, wurden in 2023 zwei Kredite in Verbindung mit Bausparverträgen aufgenommen. Bis 2037/2038 erfolgt keine Tilgung. Mit der „ersparten Tilgung“ werden Bausparverträge bedient. Jährlich werden rd.95.000 EUR bis zum Jahr 2037/2038 angespart. In 2037/2038 wird dieser angesparte Betrag dann vollständig zur Tilgung eingesetzt und die Restkredite werden bis 2050/2051 vollends final zu Ende getilgt.

Aufgrund guter Liquidität konnten vom Eigenbetrieb 700.000 EUR Gesellschafterdarlehen an die Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG bis 30.09.2025 gewährt werden (verzinslich; siehe Beschlusslage im Gemeinderat und Aufsichtsrat).

Ebenfalls entsprechend der Beschlusslage im Gemeinderat und im Aufsichtsrat der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG wurde in 2023 Eigenkapital mit 135.270 EUR ins Kommunalwerk eingelegt und Gesellschafterdarlehen in identischer Höhe an den Eigenbetrieb Gemeindewerke zurückgezahlt.

Die Tilgungen gegenüber dem Kernhaushalt der Gemeinde und für Darlehen am Kreditmarkt erfolgten planmäßig. Ein Betrag mit knapp 2,519 Mio. EUR wurde umgeschuldet, siehe vorausgegangene Erläuterungen.

Anmerkungen zur Bilanz (Schuldenstand und Anlagevermögen):

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beliefen sich auf 31.12.2023 auf rd.

PV-Anlagen	191.583 Euro (rd. 17 Euro pro Einwohner)
Wasserversorgung	5.201.723 Euro (rd. 456 Euro pro Einwohner)
Zusammenhang Kommunalwerk	2.518.852 Euro (rd. 221 Euro pro Einwohner)
Hallenbad	433.348 Euro (rd. 38 Euro pro Einwohner)
Insgesamt	8.345.506 Euro

(in Summe also rd. **732 Euro pro Einwohner** bei rd. 11.400 Einwohnern)

Die von der Gemeinde Rudersberg gewährten Internen Kredite („Trägerdarlehen“) beliefen sich auf 31.12.2023 auf rd.

Beteiligung Kommunalwerk 71.922 Euro bzw. rd. **6 Euro pro Einwohner.**

Das **Anlagevermögen (Restbuchwert)** im Eigenbetrieb beträgt zum 31.12.2023 (siehe auch Übersicht „Kobera“ über die Entwicklung des Anlagevermögens):

PV-Anlagen	188.118 Euro
Wasserversorgung	6.569.999 Euro (incl. Anlagen im Bau)
Hallenbad	886.363 Euro
Zwischensumme	7.644.480 Euro
Zzgl. Beteiligung / Gesellschafterdarlehen / Bausparguthaben (insb. Kommunalwerk)	4.045.558 Euro
Insgesamt	11.690.038 Euro

Umgerechnet auf rd. 11.400 Einwohner ergibt dies rechnerisch rd. **1.025 EUR pro Einwohner.**

Das von der Gemeinde Rudersberg gewährte Stammkapital in Höhe von 1.850.000 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Anlage/n:

EigB Gemeindewerke GuV Bilanz Anlagespiegel 2023

EigB Gemeindewerke Erfolgspübersicht Vermögensplanabrechnung 2023